

Am Wochenende 7. bis 8. Juni standen für 19 Läufer der OLG Regensburg die DM mittel und ein BRL lang bei Weimar, am Stausee Hohenfelden auf dem Programm.

Um die Anfahrt so stressfrei wie möglich zu gestalten und nicht abgehetzt schon zum Start zu erscheinen haben wir uns entschlossen bereits am Freitagnachmittag anzureisen. Als Unterkünfte konnten wir übers Wochenende schöne neue und auch geräumige Blockhäuser reservieren die nur ca. 100m vom WKZ und damit auch von der Zielwiese entfernt waren.

Am Stausee und damit auch im Ferienpark angekommen wurde nach der Hüttenübergabe gleich mal der Badesee auf seine Tauglichkeit getestet und für gut befunden.

Leider konnte man das dann von der Gastronomie nicht behaupten.

Wahrscheinlich hat unser massives Auftreten die Bedienung und den Koch so verschreckt das sie nicht mehr arbeiten konnten so nach dem Motto

„Hilf Kunden hoffentlich bestellen die nichts und rasten sich nur kurz bei uns aus!“

Ok, unser Überleben musste das Kulinarische Angebot ja nicht sichern, wir hatten ja auch etwas Eigenproviand dabei aber schön wär's gewesen wenn das Essen doch warm bzw. heiß gewesen wäre. Da hatte Josef jun. und Marco schon mehr Glück, deren Essensbestellung wurde erstmal unterschlagen und dann schon nach 2 Stunden Wartezeit und Reklamation schön heiß und fettig serviert.

Am Samstag erwartete uns dann bei strahlendem Sonnenschein und 26 Grad C. der erste Lauf des Wochenendes, auf der Karte Königsstuhl, die DM Mitteldistanz.

Aufgrund der kurzen Bahnlänge waren auch bis auf eine Ausnahme alle unter 1 Stunde aus dem Wald zurück im Ziel angekommen. Der in der Ausschreibung angekündigte Höhenzug erwies sich zumindest bei den DM als nicht sonderlich schwierig und steil. Das sollte sich für den Sonntag aber ändern.

Die Kartenlesbarkeit und auch die Dominanz der Schneisen auf der Karte sorgten jedoch noch für allerlei Gesprächsstoff. Im Nachhinein wurde der Lauf von uns als nicht sonderlich schwierig eingestuft, durch die schnelle Belaufbarkeit rächte sich hier eben jeder kleine Orientierungsfehler doppelt.

Nachdem alle im Ziel waren machten wir uns Stadtfein und starteten einen Kulturtrip nach Weimar. Ein geeigneter Parkplatz in Zentrumsnähe war schnell gefunden und auch mit der Kultur war es beim Auffinden der ersten Bratwurstbude schnell vorbei. Nach der Bratwurst noch ein Eis und dann doch ein paar Meter durch Weimar damit man zumindest das Goethehaus live gesehen hat.

Nach dem Weimar Besuch ging's zurück zur Anstehenden Siegerehrung. Wir hatten ja ein paar Plätze unter den Top 6 die wir bei der Siegerehrung auch präsentieren und bejubeln wollten.

Da hatten wir aber die Rechnung ohne den Veranstalter gemacht. Für unsere Platzierten fand die Siegerehrung für die D/H 12 und D/H 14 kurzentschlossen am Nachmittag schon auf der Zielwiese statt.

Im Festzelt wurden nur die ersten 6 ab der D/H 16 aufwärts und die D/H 10 geehrt.

Was uns aber bei dieser Siegerehrung / Abendveranstaltung viel mehr ärgerte war die schlechte Organisation der Getränke und Essensausgabe. Bei der ersten Runde standen Alfons, Robert und Dieter ca. 30 Minuten in der Schlange an und versorgten sich gleich vorausschauend mit einem 2. Getränk. Als Nachzügler (wie´s aussieht bin ich das nicht nur beim OL ;-) wollte mir Alfons das Schlangestehen ersparen und gab mir dafür sein hart erkämpftes Ersatzbier ab. Das wollte ich natürlich wieder gutmachen und probierte das Schlangestehen später selbst aus. 4 Personen vor mir fand sich ein weiterer Bayer, nämlich Sigi Liebl, der an dieser Stelle aber schon seit 20 Minuten verharrete. Aufgegeben habe ich dann nach 40 Minuten anstehen ohne Getränke, Sigi war da immer noch nicht an der Reihe.

So fuhren wir durstig zurück zum Zeltplatz wo wir erst in der OLG Runde zusammen saßen und uns anschließend im Dunkeln auf die Suche nach unseren Coburger Freunden machten. Dabei wollte Alfons schon die ersten Konkurrenten ausschalten indem er über die Spannseile der Zelte stolperte und ein paar dieser Tipi´s fast zum einstürzen brachte.

Am Sonntag dann die Entscheidung im BRL lang wieder mit dem Steilhang der heute seinem Namen alle Ehre machte. Keine Ahnung ob den jemand rauf laufen konnte, mir ging hier schon nach wenigen Minuten die Puste aus. Bis auf diesen Anstieg war es aber doch ein schöner Lauf, an die Eigenheiten des Geländes und der Kartenzeichnung konnten wir uns ja schon am Samstag etwas gewöhnen. So kam es auch das alle mit ihrem Lauf zufriedener waren als am Samstag. Bis auf Marco, der hätte einen super 4. Platz in der H16 erreicht, bei seinem Posten 8 wurde sein SI Chip aber leider nicht registriert und somit als Fehlstempel gewertet.

Auf der Heimfahrt wurde noch die Obligatorische MC Pause eingelegt, bei dem auch immer andere Bayerische Vereine anzutreffen sind. Diesmal nicht Familie Greiner aus Grünwald sondern unser Landestrainer Roland Vogl mit Frau und Mitfahren.

Der Rest der Heimfahrt verlief bis auf den kurzen Stau bei der wiederauffahrt auf die Autobahn ohne Größere Zwischenfälle und so konnten wir am Sonntag Spätnachmittag alle Mitfahrer wieder wohlbehalten zuhause ihren Familien übergeben.

Hier noch die Top 20 Platzierungen vom Wochenende

DM:

D12	Laura	6. Platz		
D14	Lena	3. Platz	Conny	13. Platz
D16	Julia S.	17. Platz		
D18	Susi H.	16. Platz		
D40	Birgit	8. Platz		
H12	Tobi S.	15. Platz		
H14	Tobi K.	5. Platz		
H16	Marco	12. Platz		
H18	Benni	18. Platz	Josef jun.	20. Platz
H55	Alfons	14. Platz		
H65	Viktor	8. Platz		

BRL:

D12	Laura	10. Platz				
D14	Lena	2. Platz	Conny	4. Platz	Steffi	8. Platz
D16	Julia S.	17. Platz				
D18	Susi H.	8. Platz				
D40	Birgit	16. Platz				
H12	Tobi S.	16. Platz				
H14	Tobi K.	9. Platz				
H18	Benni	11. Platz				
H40	Dieter	20. Platz				
H55	Josef sen.	9. Platz	Alfons	13. Platz		
H65	Viktor	10. Platz				

